

”

Es ist enorm wichtig, dass sich Qualitätsjournalismus auch im digitalen Raum wiederfindet. Denn dort sind die Medienkonsumenten anzutreffen.

Wolfgang Struber
RTR-Geschäftsführer

“

im Zeitalter der Digitalisierung noch wichtiger. Bei Medienkompetenz, oder wie sie in der EU-Richtlinie genannt wird, Media Literacy, geht es um Selbstbestimmung und Teilhabe am Diskurs.“

Breite Diskussionen

In zwei Podiumsdiskussionen wurden die vielfältigen Aspekte des Themas von Branchenexperten und Autoren des Medienkompetenz-Berichts diskutiert. Unter der Moderation von RTR-Pressesprecher Andreas Kunigk berichteten die Talk-Gäste von



„Projektteam Medienkompetenz“ der RTR, vertreten durch dessen Leiterin Niku Ali-Pahlavani (r.) und Johanna Franek; Michael Ogris, Vorsitzender der Regulierungsbehörde KommAustria (u.).



ihren professionellen Erfahrungen und Erkenntnissen. Zu Gast waren Charles Bahr, Jungunternehmer und Experte für Social Media Marketing in der GenZ, Ulrike Domany-Funtan, Generalsekretärin von „fit4internet“, Martin Fleischhacker,

Geschäftsführer der Wiener Zeitung Mediengruppe, Sabine Frank, Head of Governmental Affairs and Public Policy bei YouTube/Google, Irina Oberguggenberger, „Young Audience“-Team des ORF, und Lukas Wagner, Buchautor und Psychothera-

peut, sowie Sonja Ziegelwagner, Leiterin Medienbildung im Bildungsministerium.

Den „Medienkompetenz-Bericht 2022“ der RTR Medien (www.rtr.at/Medienkompetenz_Bericht), der das breite Thema in Beiträgen aus den verschiedenen Blickwinkeln hochrangiger Experten sowie den „Medienkompetenz-Atlas“ der RTR, der Projekte, Initiativen und Bildungsangebote aus ganz Österreich ins Licht rückt, stellte das „Projektteam Medienkompetenz“ der RTR, vertreten durch dessen Leiterin Niku Ali-Pahlavani und durch Johanna Franek, vor.

Digital Skills

Manuela Grünangerl von der Universität Salzburg informierte über KeyFacts der Studie Digital Skills Austria (www.rtr.at/Digital_Skills_Austria), mit der die Kommunikationswissenschaftler der Universität Salzburg in Kooperation mit dem Institut für Soziologie der Universität Linz im Auftrag der RTR Medien untersuchten, inwieweit die Österreicher über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um sich im digitalen Raum zu orientieren, auszutauschen und ihn insbesondere auch zu gestalten. (fej)



In zwei Podiumsdiskussionen wurden die vielfältigen Aspekte des Themas von Branchenexperten und Autoren des Medienkompetenz-Berichts diskutiert.